

MeVis



Zwischenbericht Q2/2012

MEVIS MEDICAL SOLUTIONS AG

Konzern-Kennzahlen (IFRS)

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01. bis 30.06.2012	01.01. bis 30.06.2011	Veränderung
Umsatzerlöse	6.878	6.688	3 %
davon Segment			
Digitale Mammographie	5.145	5.191	-1 %
Sonstige Befundung	1.733	1.497	16 %
EBITDA	2.912	1.965	48 %
EBITDA-Marge	42 %	29 %	-
EBIT	1.256	181	594 %
EBIT-Marge	18 %	3 %	-
Finanzergebnis	254	-617	141 %
EBT	1.510	-435	447 %
Konzernperiodenergebnis	666	-1.172	-
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert)	0,39	-0,68	-

	30.06.2012	31.12.2011	Veränderung
Eigenkapital	21.424	20.729	3 %
Immaterielle Vermögenswerte	18.948	18.921	-
Lang- und kurzfristige Schulden	11.916	11.820	1 %
Bilanzsumme	33.340	32.549	2 %
Eigenkapitalquote	64 %	64 %	-
Liquide Mittel ¹	9.037	7.506	20 %
Mitarbeiter ²	120	134	-10 %

¹ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie kurzfristig veräußerbare Wertpapiere.

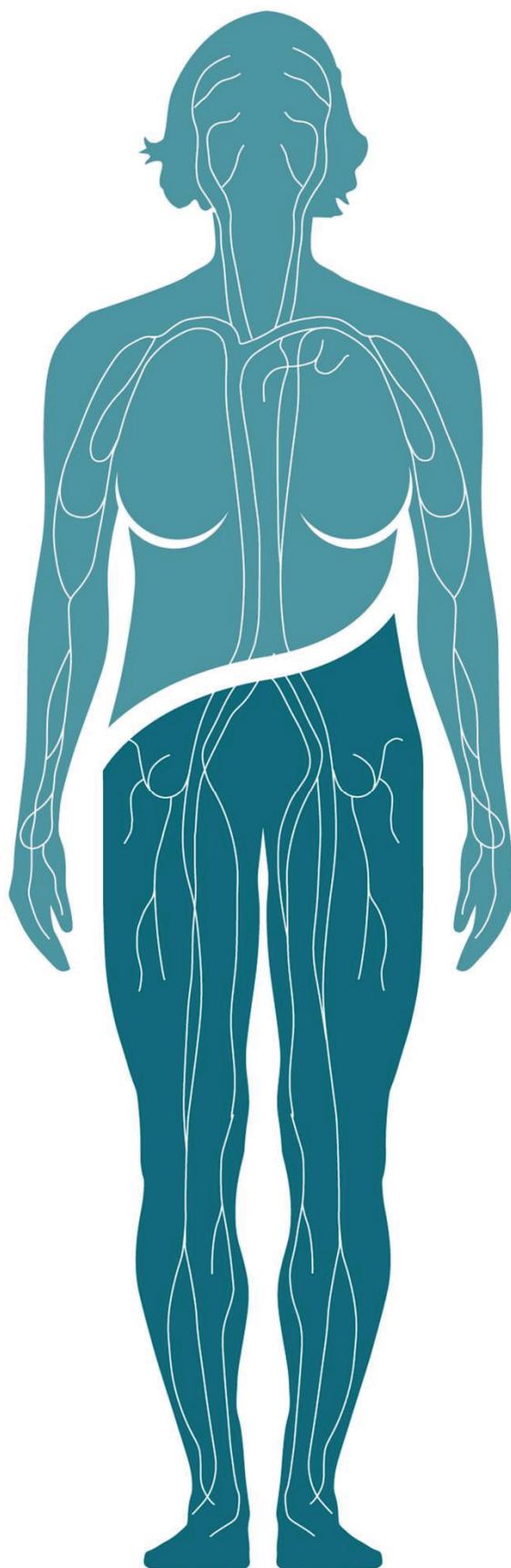
² Vollzeitäquivalente zum Stichtag.

Aktie auf einen Blick

	Stand: 30.06.2012
Branchenzuordnung	Software / Medizintechnik
gez. Grundkapital	€ 1.820.000,00
Anzahl der Aktien	1.820.000
Letzte Kursfeststellung am 30.12.2011	€ 3,79
Letzte Kursfeststellung am 29.06.2012	€ 5,70
Höchst-/Tiefstkurs in 2012	€ 6,70 / € 3,75
Marktkapitalisierung	€ 9,818 Mio.
Von MeVis gehaltene eigene Aktien	97.553 (5,4 %)
Sonstiger Free Float	16,7 %
Prime Standard (Regulierter Markt)	Frankfurt und Xetra
Freiverkehr	Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, München, Stuttgart
Indizes	CDAX, PrimeAS, TechnologyAS, DAXsector Software, DAXsubsector Software, GEX
ISIN / WKN / Ticker Symbol	DE000A0LBFE4 / A0LBFE / M3V

Inhalt

Vorwort des Vorstands	4
Die MeVis Aktie.....	6
Geschäftstätigkeit des MeVis-Konzerns.....	7
Zwischenlagebericht des MeVis Konzerns	9
Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2012.....	12
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung H1 2012	13
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	13
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Q2 2012	14
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	14
Konzernbilanz	15
Konzern-Kapitalflussrechnung	16
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung.....	17
Bilanzeid.....	24
Disclaimer	25
Finanzkalender 2012.....	26



Vorwort des Vorstands

*Sehr geehrte Aktionäre,
verehrte Kunden und Geschäftspartner, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,*

Nach Mevis' positivem Start in das Jahr 2012 hat sich im zweiten Quartal der Aufwärtstrend gefestigt: Der Umsatz hat sich weiter stabilisiert, die Ergebnisse konnten durch die deutlich gesenkten Kosten erneut verbessert werden, und die Konzernliquidität ist wiederum gestiegen.

Der im zweiten Quartal 2012 erwirtschaftete **Umsatz** lag mit T€ 3.241 um 9 % deutlich über dem Umsatz des schwachen Vorjahresquartals (T€ 2.970). Im ersten Halbjahr 2012 erhöhte sich damit der Umsatz um 3 % gegenüber dem Vorjahr auf T€ 6.878. Dieser Umsatzanstieg wurde sowohl vom Lizenzumsatz als auch vom Wartungsgeschäft getragen. Der **Lizenzumsatz** stieg um 2 % auf T€ 3.670 (i. Vj. T€ 3.606), und das **Wartungsgeschäft** stieg um 3 % auf T€ 2.978 (i. Vj. T€ 2.893). Damit trägt der Wartungsumsatz stabil mit 43 % zum Gesamtumsatz bei.

Der Umsatz im **Segment Digitale Mammographie** ist leicht um 1 % auf T€ 5.145 (i. Vj. T€ 5.191) zurückgegangen. Erfreulich hat sich der Umsatz im **Segment Sonstige Befundung** mit einem Anstieg um 16 % auf T€ 1.733 entwickelt (i. Vj. T€ 1.497). Zu dieser Steigerung haben im Wesentlichen der Absatz des 2008 erworbenen Lung-CAD Produkts sowie die von der MMS AG entwickelten Produkte DynaCAD Breast und DynaSuite Neuro beigetragen.

Die **Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen** ist im ersten Halbjahr 2012 um 8 % gegenüber dem Vorjahr auf T€ 1.409 gestiegen.

Die operativen **Kosten** konnten auch im zweiten Quartal weiterhin deutlich gesenkt werden. So betragen die **Personalkosten** T€ 2.124 und lagen damit 9 % unter dem Vorjahresquartal. Kumuliert im ersten Halbjahr entspricht das ebenfalls einer Reduktion um 9 %. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** wurden im zweiten Quartal sogar um 22 % gegenüber dem Vorjahresquartal verringert und betragen T€ 552. Kumuliert im ersten Halbjahr 2012 wurden diese Kosten damit um 19 % reduziert. Die Senkung der Personalkosten und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen im ersten Halbjahr um insgesamt T€ 703 gegenüber dem Vorjahr hat damit maßgeblich zur Ergebnisverbesserung beigetragen.

Als Folge der Umsatz- und Kostenentwicklung stieg das **EBITDA** (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) im ersten Halbjahr von T€ 1.965 um 48 % auf T€ 2.912.

Nach **Abschreibungen** in Höhe von T€ 1.656 (7 % unter Vorjahr) ergibt sich somit für das erste Halbjahr 2012 ein **EBIT** (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) von T€ 1.256 (über 1 Mio. € über dem Vorjahreswert von T€ 181), was einer EBIT-Marge von 18 % entspricht.

Das **Finanzergebnis** in Höhe von T€ 254 hat sich gegenüber dem Vorjahreshalbjahr (T€ -617) deutlich verbessert, wozu die positive Entwicklung der niederländischen Beteiligung Medis und der starke US-Dollar beigetragen haben. Das **Vorsteuerergebnis** ist im Berichtszeitraum entsprechend um fast 2 Mio. € auf T€ 1.510 (i. Vj. T€ -436) gestiegen. Unter Berücksichtigung eines leicht erhöhten **Ertragsteueraufwands** von T€ 844, der wesentlich durch nicht liquiditätswirksame latente Steuern geprägt ist, wird das erste Halbjahr 2012 deutlich positiv mit einem **Konzernperiodenergebnis** von T€ 666 (i. Vj. T€ -1.172) abgeschlossen. Das Ergebnis je Aktie beträgt € 0,39 (i. Vj. € -0,68).

Die **liquiden Mittel** konnten auch im zweiten Quartal 2012 weiter erhöht werden und betragen zum 30. Juni 2012 T€ 9.037 (gegenüber T€ 7.749 zum 31. März 2012 und T€ 7.506 zum 31. Dezember 2011).

Aufgrund der Geschäftsentwicklung des ersten Halbjahres 2012 bestätigen wir unsere **Prognose** aus dem Konzernlagebericht 2011, nach der wir für das laufende Geschäftsjahr eine Stabilisierung des Konzernumsatzes auf dem Niveau des Vorjahres erwarten. Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in 2012 dürfte aufgrund der nachhaltigen Einsparungen bei den laufenden betrieblichen Aufwendungen und der reduzierten Personalkapazität leicht über dem Vorjahreswert liegen. Weiterhin rechnen wir für 2012 mit einem positiven Liquiditätsfluss aus dem laufenden Geschäft, wobei in diesem Jahr letztmalig eine Kaufpreiszahlung von 3,0 Mio. Euro im Rahmen des Erwerbs des 49%igen Anteils an der MBS KG mit entsprechender Auswirkung auf die Liquidität zu leisten sein wird.

In den letzten Monaten haben wir die in 2011 begonnene **Refokussierung** fortgesetzt: Nach der Auflösung der japanischen Gesellschaft im letzten Jahr befinden wir uns jetzt in der Umsetzungsphase der Schließung der amerikanischen Tochtergesellschaft, die bis zum Jahresende vollzogen sein sollte. Damit werden fortan alle Mitarbeiter an unserem Hauptsitz in Bremen konzentriert sein.

Auf der Hauptversammlung im Juni diesen Jahres haben wir die Eckpunkte der **strategischen Neuausrichtung** des Unternehmens bekanntgegeben. Zukünftig werden wir unsere Geschäftsaktivitäten stärker auf unsere Industriekunden ausrichten. Der Direktvertrieb von Softwarelizenzen an klinische Endkunden wird dementsprechend nicht weiterverfolgt. In dem bestehenden Lizenz- und Wartungsgeschäft werden wir Wachstum vor allem durch eine Verbreiterung unseres Produktportfolios für unsere bestehen Industriekunden erreichen. Ein weiterer Baustein unseres mittel- und langfristigen Wachstums stellt zukünftig verstärkt das Dienstleistungsgeschäft dar. Bereits jetzt bieten wir über den Bereich MeVis Distant Services klinischen Endkunden erste Dienstleistungen zur leberchirurgischen Operationsplanung erfolgreich an. Das Dienstleistungsgeschäft möchten wir sukzessive durch die Entwicklung weiterer internetbasierter Dienstleistungen deutlich erweitern.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre außerordentlichen Leistungen sowie bei unseren Geschäftspartnern, Kunden und Aktionären für ihr Vertrauen bedanken!



Marcus Kirchhoff
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann
Mitglied des Vorstands

Die MeVis Aktie

Kursverlauf der MeVis Aktie

Der Aktienkurs der MeVis Medical Solutions AG zeigte im ersten Halbjahr insgesamt eine erfreuliche Entwicklung. Am 30. Juni 2012 schloss die MeVis Medical Solutions AG bei 5,70 Euro. Zwar hat sich der Kurs gegenüber dem Ende des ersten Quartals (6,70 Euro) etwas verringert, gegenüber dem Jahresanfang entspricht dies aber immer noch einer Steigerung von rund 50 %. Im Vergleich dazu stiegen SDax und Tecdex seit Jahresbeginn nur um rund 9 %.

Nach Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2011 am 24. April 2012 veränderte die Warburg Research GmbH ihre Analystenempfehlung von Halten auf Kaufen und erhöhte das Kursziel von 7,50 Euro auf 7,90 Euro.

Entwicklung der Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur blieb während des zweiten Quartals 2012 im Wesentlichen unverändert. Von den drei Gründern wurden weiterhin ca. 55 % des Grundkapitals gehalten. Die Gesellschaft hielt zum Stichtag 97.553 eigene Aktien; dies entspricht einem Anteil von 5,4 %. Die restlichen Aktien werden von institutionellen und privaten Investoren gehalten. Die Anzahl der gehaltenen Depots ist auf gleichbleibendem Niveau.

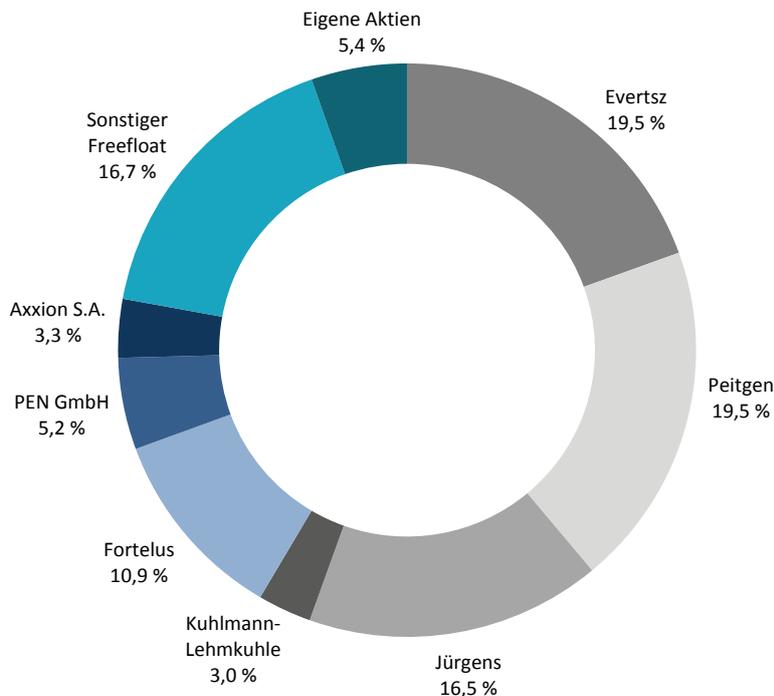


Abb.: Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2012

Geschäftstätigkeit des MeVis-Konzerns

Konzernstruktur

Die MeVis Medical Solutions AG (im Folgenden „MMS AG“) hält im Rahmen eines Joint Ventures mit der Siemens Aktiengesellschaft, Berlin und München (im Folgenden „Siemens“) 51 % an der MeVis BreastCare GmbH & Co. KG (im Folgenden „MBC KG“). Mit Vertrag vom 21. Oktober 2008 wurde der Geschäftsbereich mit dem Industriepartner Hologic, Inc., Bedford, Massachusetts USA (im Folgenden „Hologic“) aus dem Joint Venture herausgelöst und der auf Siemens entfallende Anteil von der MMS AG übernommen. Die aus dieser Abspaltung entstandene MeVis BreastCare Solutions GmbH & Co. KG (im Folgenden „MBS KG“) wird seit dem 1. November 2008 zu 100 % in den Konzernabschluss der MMS AG mit einbezogen.

Die Geschäftstätigkeit der 100%igen Tochtergesellschaft MeVis Japan K.K. ist eingestellt worden. Die Liquidation der Gesellschaft ist Anfang 2012 begonnen worden und sollte im Sommer 2012 abgeschlossen sein. Darüber hinaus ist beschlossen worden, die in 2007 gegründete 100%ige Tochtergesellschaft in den USA, die MeVis Medical Solutions, Inc., Pewaukee, Wisconsin (im Folgenden „MMS Inc.“) zu schließen. Der überwiegende Teil der Geschäftstätigkeiten ist bis Ende Juli nach Bremen an die MeVis Medical Solutions AG übertragen worden. Der Vollzug der Schließung der MMS Inc. ist bis spätestens zum Jahresende vorgesehen.

Seit Anfang Juni 2010 hält die MMS AG rund 41 % des Gesellschaftskapitals an der Medis Holding B.V., Leiden (Niederlande). Das anteilige Ergebnis dieser Beteiligung wird im Finanzergebnis ausgewiesen.

Kurzüberblick über die Geschäftstätigkeit

Der MeVis-Konzern entwickelt innovative Software-Applikationen im Bereich der Computerunterstützung in der bildbasierten Medizin.

Die spezialisierten Software-Applikationen des MeVis-Konzerns unterstützen die behandelnden Ärzte bei der Auswertung vielfältiger Bildinformationen aus bildgebenden Verfahren, die bei der Diagnose und Therapie eingesetzt werden. Die klinische Ausrichtung erfolgt anhand epidemiologisch bedeutsamer Erkrankungen. Hierbei stehen die bildbasierte Früherkennung und Diagnostik von Brustkrebs im Vordergrund, die auch die Unterstützung von chirurgischen Eingriffen bzw. Biopsien umfassen.

Brustkrebs ist mit etwa 1,3 Millionen Neuerkrankungen weltweit die häufigste Tumorerkrankung. In Deutschland und Europa stellt Brustkrebs fast 30 Prozent aller Krebserkrankungen dar.

Die Software-Lösungen unterstützen dabei jeweils alle zur Anwendung kommenden bildgebenden Verfahren. Dazu zählen nicht nur die auf Röntgenstrahlen basierenden Verfahren wie Computertomographie, die digitale Mammographie, die Tomosynthese, sondern auch die Magnetresonanztomographie (auch Kernspintomographie) und die digitale Sonographie. Hinzu kommen neuere bildgebende Verfahren wie z. B. Positronen-Emissions-Tomographie (PET), Sono-Elastographie oder molekulare Bildgebung als mögliche Anwendungsgebiete. Die Hauptanwender derartiger Systeme sind Radiologen, Gynäkologen, Chirurgen, Kardiologen und medizinisch-technische Assistenten.

Geschäftsfelder

Für Zwecke der Berichterstattung und der internen Steuerung unterteilt der MeVis-Konzern zwei operative Segmente ("**Digitale Mammographie**" und "**Sonstige Befundung**").

Das Segment **Digitale Mammographie** entwickelt und vermarktet Softwareprodukte zur Unterstützung der bildbasierten Diagnostik und Intervention im Bereich der Brustbefundung. Zu den ursprünglichen Produkten für die digitale Mammographie sind neue Software-Applikationen für die bildgebenden Verfahren Ultraschall, Magnetresonanztomographie und Tomosynthese hinzugekommen. Diese Produkte werden an die Industriekunden Siemens und Hologic vertrieben. Das Segment **Digitale Mammographie** umfasst das mit 51 % konsolidierte und mit der Siemens AG gemeinsam betriebene Joint Venture MBC KG sowie die 100%ige Tochtergesellschaft MBS KG, welche das Geschäft mit der Hologic, Inc. umfasst.

Das Segment **Sonstige Befundung** beinhaltet neben dem mit der Invivo, Corp. betriebenen Geschäft der Brustbefundung mittels Magnetresonanztomographie auch Produkte der digitalen Radiologie (z. B. Magnetresonanztomographie (MRT), Computertomographie (CT) etc.) für andere Krankheitsbereiche wie Lunge, Prostata und Darm sowie die allgemeine bildgestützte Analyse und Diagnostik radiologischer Aufnahmen. Des Weiteren gehören die Bild- und Risikoanalyse bei der Planung von chirurgischen Lebereingriffen und die Tumorbefundung im Rahmen klinischer Studien pharmazeutischer Unternehmen (Geschäftsfeld Distant Services) zu den Tätigkeitsschwerpunkten dieses Segmentes. Das Segment **Sonstige Befundung** umfasst die MMS AG als Konzernmuttergesellschaft sowie die 100%ige Tochtergesellschaft MMS Inc..

Zwischenlagebericht des MeVis Konzerns

Ertragsentwicklung

Der Konzernumsatz lag im 2. Quartal 2012 mit T€ 3.241 etwa 9 % über Vorjahresniveau (T€ 2.970). Dabei hat sich die Struktur gegenüber dem Vorjahrsquartal kaum verändert. Während sich das Wartungsgeschäft um 9 % auf T€ 1.465 (i. Vj. T€ 1.348) verbesserte, steigerte sich das Neulizenzgeschäft ebenfalls um 9 % auf T€ 1.659 (i. Vj. T€ 1.520).

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im ersten Halbjahr 2012 insgesamt um 3 % auf T€ 6.878 (i. Vj. T€ 6.688) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Diese verteilten sich auf die Segmente **Digitale Mammographie** mit T€ 5.145 (i. Vj. T€ 5.191) und **Sonstige Befundung** mit T€ 1.733 (i. Vj. T€ 1.497). Mit einem Anteil von 75 % (i. Vj. 78 %) stellte das Segment **Digitale Mammographie** auch weiterhin den Hauptumsatzträger im Konzern dar.

Die nach wie vor wachsende installierte Basis an Software-Lizenzen führte weiterhin zu stabil hohen Wartungsumsätzen. Im 1. Halbjahr 2012 betrug der Anteil der Wartungsumsätze am Konzernumsatz wie im Vorjahreszeitraum 43 %.

Der Rückgang des Personalaufwands um 9 % auf T€ 4.422 (i. Vj. T€ 4.852) ist im Wesentlichen auf das Ausscheiden von Mitarbeitern im Vergleich zur Vorjahresperiode zurückzuführen. Zum Ende des 2. Quartals 2012 beschäftigte der MeVis-Konzern noch 147 Mitarbeiter. Das entspricht 120 Vollzeitäquivalenten (31. Dezember 2011: 164 Mitarbeiter bzw. 134 Vollzeitäquivalente).

Die aktivierten Entwicklungskosten betragen im Berichtszeitraum T€ 1.409 (i. Vj. T€ 1.309). Diese verteilten sich zu T€ 1.339 (i. Vj. 1.309) auf den Personalaufwand sowie zu T€ 70 auf den Aufwand für bezogene Leistungen (i. Vj. T€ 0).

Der sonstige betriebliche Aufwand ist im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich verringert worden. Insgesamt betragen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen T€ 1.158 (i. Vj. T€ 1.431). Der Aufwand setzte sich im Wesentlichen aus Mietaufwendungen/Leasing in Höhe von T€ 300 (i. Vj. T€ 285), Rechts- und Beratungskosten in Höhe von T€ 171 (i. Vj. T€ 248), Wartungs- und Instandhaltungskosten von T€ 84 (i. Vj. T€ 64) sowie Reisekosten in Höhe von T€ 83 (i. Vj. T€ 73) zusammen.

Das EBITDA-Ergebnis (Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen) betrug im Berichtszeitraum T€ 2.912 (i. Vj. T€ 1.965). Die EBITDA-Marge erhöhte sich entsprechend auf 42 % (i. Vj. 29 %).

Die Abschreibungen verringerten sich im Berichtszeitraum auf T€ 1.656 (i. Vj. T€ 1.784). Sie setzen sich zusammen aus Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von T€ 545 (i. Vj. T€ 519), Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von T€ 857 (i. Vj. T€ 1.037) sowie Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von T€ 254 (i. Vj. T€ 228). Die Verminderung der Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten ist auf die zum 31.12.2011 erfolgten Wertminderungen zurückzuführen.

Das EBIT-Ergebnis (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) erhöhte sich entsprechend auf T€ 1.256 (i. Vj. T€ 181). Damit erhöhte sich auch die EBIT-Marge im Berichtszeitraum auf 18 % (i. Vj. 3 %).

Das Finanzergebnis in Höhe von T€ 254 (i. Vj. T€ -617) hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich verbessert. Dabei sank bedingt durch die Entwicklung des USD-Wechselkurses der negative Saldo aus Erträgen und Aufwendungen aus Kursdifferenzen stark, was zu einem verbesserten sonstigen Finanzergebnis von T€ 186 (i. Vj. T€ -333) führte. Das Finanzergebnis wurde ebenfalls wesentlich vom verbesserten anteiligen Ergebnis von Medis in Höhe von T€ 140 (i. Vj. T€ -138) beeinflusst. Darüber hinaus

haben sich die Zinserträge im Berichtszeitraum auf T€ 33 (i. Vj. T€ 48) reduziert. Die Zinsaufwendungen haben sich auf T€ 105 (i. Vj. T€ 194) reduziert, was im Zusammenhang mit der geringeren, laufzeitadäquaten Aufzinsung der verbleibenden Kaufpreiskosten für den Erwerb des 49%-Anteils an der MBS KG steht.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) belief sich im Berichtszeitraum auf T€ 1.510 (i. Vj. T€ -436). Das entspricht einer Umsatzrendite von 22 % (i. Vj. -7 %).

Das Ergebnis nach Steuern ist durch die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag bzw. den hier ausgewiesenen Aufwendungen aus latenten Steuern in Höhe von T€ -844 (i. Vj. T€ -736) geprägt und belief sich im Berichtszeitraum auf T€ 666 (i. Vj. T€ -1.172). Das Ergebnis je Aktie betrug damit € 0,39 (i. Vj. € -0,68).

Vermögens- und Finanzlage

Zum Bilanzstichtag betragen die liquiden Mittel im MeVis-Konzern T€ 9.037 (31.12.2011: T€ 7.506). Diese setzten sich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten und Wertpapieranlagen zusammen.

Die Bilanzstruktur blieb zum Ende des 2. Quartals nahezu unverändert gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2011. Die Aktiva in Höhe von T€ 33.340 (31.12.2011: T€ 32.549) bestanden in Höhe von T€ 19.879 (31.12.2011: 19.884) aus langfristigen Vermögenswerten. Diese bestanden mit T€ 18.948 (31.12.2011: T€ 18.921) ganz überwiegend aus immateriellen Vermögenswerten. Die kurzfristigen Vermögenswerte setzten sich im Wesentlichen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 3.873 (31.12.2011: T€ 4.420), sonstigen finanziellen Vermögenswerten in Höhe von T€ 1.029 (31.12.2011: T€ 1.740) sowie Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von T€ 8.211 (31.12.2011: T€ 6.076) zusammen. Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte bestanden mit T€ 826 (31.12.2011: T€ 1.430) überwiegend aus kurzfristig veräußerbaren festverzinslichen Wertpapieren.

Das Sachanlagevermögen der Gesellschaft belief sich zum Bilanzstichtag auf T€ 513 (31.12.2011: T€ 685).

Das Eigenkapital betrug zum 30. Juni 2012 T€ 21.424 (31.12.2011: T€ 20.729) und bestand mit T€ 28.079 (31.12.2011: T€ 28.079) ganz überwiegend aus der Kapitalrücklage. Das gezeichnete Kapital blieb mit T€ 1.820 unverändert. Die Eigenkapitalquote beträgt stabil 64 % (31.12.2011: 64 %).

Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf T€ 2.995 (i. Vj. T€ 3.107). Dieser setzte sich im Wesentlichen aus dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von T€ 1.256 (i. Vj. T€ 181), korrigiert um Abschreibungen in Höhe von T€ 1.656 (i. Vj. T€ 1.784), sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge in Höhe von T€ -56 (i. Vj. T€ -421), der Veränderung der Rückstellungen in Höhe von T€ 223 (i. Vj. T€ 240), gezahlte Steuern in Höhe von T€ 44 (i. Vj. T€ 155), Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Aktiva in Höhe von T€ 807 (i. Vj. T€ 1.923) sowie um Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Passiva in Höhe von T€ -998 (i. Vj. T€ -744) zusammen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf T€ -909 (i. Vj. T€ -704) und setzte sich im Wesentlichen zusammen aus Auszahlungen für aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von T€ 1.409 (i. Vj. T€ 1.309) und Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren in Höhe von T€ 600 (i. Vj. T€ 800).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von T€ -24 (i. Vj. T€ -16) resultierte in voller Höhe aus Leasinggeschäften.

Die Veränderung des Finanzmittelfonds belief sich im Berichtszeitraum auf T€ 2.062 (i. Vj. T€ 2.387).

Risikobericht

Seit Beginn des neuen Geschäftsjahres haben sich keine wesentlichen Änderungen in Bezug auf die Risikolage des MeVis-Konzerns ergeben. Es gelten daher weiterhin die im Risikobericht des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2011 gemachten Angaben.

Prognosebericht

Aufgrund der Geschäftsentwicklung der ersten Halbjahres 2012 bestätigen wir unsere im Konzernlagebericht 2011 enthaltene Prognose, nach der wir für das Jahr 2012 eine Stabilisierung des Konzernumsatzes auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2011 erwarten. Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in 2012 dürfte aufgrund der nachhaltigen Einsparungen bei den laufenden betrieblichen Aufwendungen und der reduzierten Personalkapazität leicht über dem Vorjahreswert liegen. Weiterhin rechnen wir für 2012 mit einem positiven Liquiditätsfluss aus dem laufenden Geschäft, wobei in diesem Jahr letztmalig eine Kaufpreiszahlung von 3,0 Mio. Euro im Rahmen des Erwerbs des 49%igen Anteils an der MBS KG mit entsprechender Auswirkung auf die Liquidität zu leisten sein wird. Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres werden wir unsere Erwartungen und unsere Prognosen weiter konkretisieren.

Nachtragsbericht

Es haben sich nach dem Bilanzstichtag keine Geschäftsvorfälle von besonderer Bedeutung für den MeVis-Konzern ergeben.

Bremen, den 27. August 2012



Marcus Kirchhoff
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann
Mitglied des Vorstands

MeVis Medical Solutions AG, Bremen

Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2012

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung H1 2012	13
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	13
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Q2 2012	14
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	14
Konzernbilanz	15
Konzern-Kapitalflussrechnung	16
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	17

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung H1 2012

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2012

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.01.- 30.06.2012	01.01.- 30.06.2011
Umsatzerlöse	1	6.878	6.688
Ertrag aus der Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen	2	1.409	1.309
Sonstige betriebliche Erträge		378	359
Materialaufwand		-173	-108
Personalaufwand	3	-4.422	-4.852
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4	-1.158	-1.431
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		2.912	1.965
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	5	-1.656	-1.784
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		1.256	181
Zinserträge		33	48
Zinsaufwendungen		-105	-194
Sonstiges Finanzergebnis		186	-333
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		140	-138
Finanzergebnis	6	254	-617
Ergebnis vor Steuern (EBT)		1.510	-436
Ertragsteuern	7	-844	-736
Konzernperiodenergebnis		666	-1.172
Ergebnis je Aktie in €	14		
Unverwässert		0,39	-0,68
Verwässert		0,39	-0,68

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2012

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.01.- 30.06.2012	01.01.- 30.06.2011
Konzernperiodenergebnis		666	-1.172
Veränderung des Währungsausgleichspostens	10	22	-97
Zeitwertänderung zur Veräußerung verfügbarer Finanzinstrumente	10	9	6
Latenter Steueraufwand auf die Zeitwertänderung		-2	-2
Sonstiges Gesamtergebnis		29	-92
Konzerngesamtergebnis		695	-1.265

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Q2 2012

für die Zeit vom 1. April bis 30. Juni 2012

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.04.- 30.06.2012	01.04.- 30.06.2011
Umsatzerlöse	1	3.241	2.970
Ertrag aus der Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen	2	718	527
Sonstige betriebliche Erträge		246	164
Materialaufwand		-117	-63
Personalaufwand	3	-2.124	-2.341
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4	-552	-704
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		1.412	553
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	5	-778	-880
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		634	-327
Zinserträge		16	27
Zinsaufwendungen		-52	-98
Sonstiges Finanzergebnis		265	-164
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		115	-96
Finanzergebnis	6	344	-331
Ergebnis vor Steuern (EBT)		978	-658
Ertragsteuern	7	-420	-324
Konzernperiodenergebnis		558	-982
Ergebnis je Aktie in €	14		
Unverwässert		0,32	-0,57
Verwässert		0,32	-0,57

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. April bis 30. Juni 2012

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.04.- 30.06.2012	01.04.- 30.06.2011
Konzernperiodenergebnis		558	-982
Veränderung des Währungsausgleichspostens	10	67	-227
Zeitwertänderung zur Veräußerung verfügbarer Finanzinstrumente	10	-4	-19
Latenter Steueraufwand auf die Zeitwertänderung		1	3
Sonstiges Gesamtergebnis		64	-243
Konzerngesamtergebnis		622	-1.225

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2012

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	30.06.2012	31.12.2011
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte		18.948	18.921
Sachanlagen		513	685
Anteile an assoziierten Unternehmen	8	418	278
		19.879	19.884
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		204	257
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3.873	4.420
Ertragssteuerforderungen		29	113
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	9	1.029	1.740
Übrige Vermögenswerte		115	59
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		8.211	6.076
		13.461	12.665
AKTIVA		33.340	32.549
Eigenkapital			
	10		
Gezeichnetes Kapital		1.820	1.820
Kapitalrücklage		28.079	28.079
Neubewertungsrücklage		888	1.024
Eigene Anteile		-3.300	-3.300
Kumulierte Zeitwertänderung zur Veräußerung verfügbarer Vermögenswerte		9	2
Währungsausgleichsposten		22	124
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital		-6.218	-7.020
		21.424	20.729
Langfristige Schulden			
Rückstellungen		902	874
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11	865	875
Latente Steuern		3.081	2.489
		4.848	4.238
Kurzfristige Schulden			
Rückstellungen		419	224
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		428	1.168
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11	3.575	3.834
Umsatzabgrenzungsposten		2.062	2.009
Sonstige übrige Verbindlichkeiten		216	179
Ertragssteuerverbindlichkeiten		368	168
		7.068	7.582
PASSIVA		33.340	32.549

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2012

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.01.- 30.06.2012	01.01.- 30.06.2011
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		1.256	181
+ Abschreibungen	5	1.656	1.784
+ Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten		0	16
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen		223	240
+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge		-56	-421
+ Erhaltene Zinsen		33	107
- Gezahlte Zinsen		-1	-1
+ Erhaltene Steuerrückzahlung		84	128
- Gezahlte Steuern		-44	-155
+/- Erhaltene/gezahlte Währungsdifferenzen		-18	79
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte		53	-30
+/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva		807	1.923
-/+ Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Passiva		-998	-744
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		2.995	3.107
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen		-74	-168
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (ohne Entwicklungskosten)		-26	-27
- Auszahlungen für aktivierte Entwicklungskosten		-1.409	-1.309
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Wertpapieren		600	800
= Cashflow aus Investitionstätigkeit		-909	-704
- Tilgung der Verbindlichkeiten aus Finance Lease		-24	-16
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-24	-16
Veränderung des Finanzmittelfonds		2.062	2.387
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		73	-203
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		6.076	5.621
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode		8.211	7.805

Der Finanzmittelfonds setzt sich aus den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zusammen.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2012

ANGABEN IN TAUSEND €	Ge- zeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Neube- wertung- rücklage	Eigene Anteile	Kumulierte Zeitwert- änderung zur Veräußerung verfügbarer Vermögens- werte	Währungs- ausgleichs- posten	Erwirt- schaftetes Konzern- eigenkapital	Summe
Stand 01.01.2011	1.820	28.513	1.276	-3.789	0	149	-3.180	24.789
Hingabe eigener Anteile	0	-184	0	239	0	0	0	55
Umbuchung aus der Neube- wertungsrücklage nach Maßgabe der Abschreibungen	0	0	-126	0	0	0	126	0
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	0	4	-97	-1.172	-1.266
Stand 30.06.2011	1.820	28.328	1.150	-3.551	4	52	-4.226	23.577
Stand 01.01.2012	1.820	28.079	1.024	-3.300	2	124	-7.020	20.729
Hingabe eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0
Umbuchung aus der Neube- wertungsrücklage nach Maßgabe der Abschreibungen	0	0	-136	0	0	0	136	0
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	0	7	22	666	695
Stand 30.06.2012	1.820	28.079	888	-3.300	9	146	-6.218	21.424

MeVis Medical Solutions AG, Bremen

Konzernanhang

für den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2012

Grundsätzliche Informationen über den Konzern

Allgemeine Angaben

Der Halbjahresfinanzbericht des MeVis-Konzerns wurde nach den Vorschriften des § 37x Abs. 3 WpHG mit einem Konzernzwischenabschluss sowie einem Konzernzwischenlagebericht aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss der Mevis Medical Solutions AG, Bremen (kurz: MMS AG) zum 30. Juni 2012 erfolgt in Anwendung von § 315a Abs. 1 HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Dementsprechend wurde dieser Zwischenbericht zum 30. Juni 2012 in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Anhang zum Konzernzwischenabschluss wird entsprechend des Wahlrechts des IAS 34 in verkürzter Form dargestellt. Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Konzernzwischenabschluss vom 1. Januar bis 30. Juni 2012 gelten im Wesentlichen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im IFRS-Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011. Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2012 ist daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 zu lesen.

Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards

Der Konzernzwischenabschluss der MMS AG zum 30. Juni 2012 einschließlich der Vorjahreszahlen wird nach den zum 31. Dezember 2011 in der Europäischen Union geltenden IFRS aufgestellt. Es wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2011 und darüber hinaus IAS 34 Zwischenberichterstattung angewendet. Neue Verlautbarungen des IASB, die zum 30. Juni 2012 anzuwenden waren, hatten keine wesentlichen Einflüsse auf den MeVis-Konzernabschluss.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Bilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich in die folgenden Erlösarten:

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01.- 30.06.2012	01.01.- 30.06.2011
Software und Lizenzen	3.670	3.606
Wartung (Software-Service-Verträge)	2.978	2.893
Dienstleistungen (Consulting und Schulungen)	213	171
Hardware	17	18
	6.878	6.688

2. Ertrag aus der Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen

Im Berichtszeitraum fielen Kosten für Forschung und Entwicklung in Höhe von T€ 2.558 (i. Vj. T€ 3.168) an. Entsprechend IAS 38 wurden Entwicklungskosten von T€ 1.409 (i. Vj. T€ 1.309) aktiviert, wovon T€ 70 (i. Vj. T€ 0) auf Fremdleistungen entfallen.

3. Personalaufwand

Im Durchschnitt wurden 152 (Vorjahreszeitraum: 198) Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht im Durchschnitt 123 Vollzeitäquivalenten (Vorjahreszeitraum: 154). Von den 152 Mitarbeitern entfallen 24 (Vorjahreszeitraum: 27) auf die quotall konsolidierte Gesellschaft MeVis BreastCare GmbH & Co. KG. In den Durchschnittszahlen sind 34 Tester (i. d. R. geringfügig beschäftigte Studenten) auf Konzernebene enthalten (Vorjahreszeitraum: 55).

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01.- 30.06.2012	01.01.- 30.06.2011
Mietaufwendungen/Leasing	300	285
Rechts- und Beratungskosten	171	248
Wartungskosten/Instandhaltung	84	64
Reisekosten	83	73
Abschluss- und Prüfungskosten	67	78
Buchführungskosten	41	57
Energiekosten	39	69
Versicherungen	35	6
Aufsichtsratsvergütungen	34	40
Beiträge	27	20
Bürobedarf	25	57
Werbekosten	22	33
Fremdarbeiten	21	37
Internetaufwendungen	21	25
Reinigungsaufwendungen	19	24
Übrige	169	315
	1.158	1.431

5. Abschreibungen

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01.- 30.06.2012	01.01.- 30.06.2011
Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Kundenstämme	545	519
Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten	857	1.037
Abschreibungen auf Sachanlagen	254	228
	1.656	1.784

6. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis des MeVis-Konzerns beläuft sich zum 30. Juni 2012 auf T€ 254 (i. Vj. T€ -617). Es setzt sich zusammen aus Zinserträgen aus der Anlage liquider Mittel in Höhe von T€ 33 (i. Vj. T€ 48), Zinsaufwendungen in Höhe von T€ 105 (i. Vj. T€ 194), dem sonstigen Finanzergebnis in Höhe von T€ 186 (i. Vj. T€ -333) und dem Ergebnis aus assoziierten Unternehmen in Höhe von T€ 140 (i. Vj. T€ -138). Das sonstige Finanzergebnis beinhaltet im Wesentlichen die Wertveränderung von derivativen

Finanzinstrumenten in Höhe von T€ 45 (i. Vj. T€ 69) und den Saldo der Erträge und Aufwendungen aus Kursdifferenzen in Höhe von T€ 181 (i. Vj. T€ -360).

7. Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand resultiert im Wesentlichen aus Gewerbesteueraufwand der MBS KG sowie aus aktiven und passiven latenten Steuern aufgrund von Unterschieden zwischen IFRS- und steuerrechtlichen Bilanzierung von Aktiv- und Passivposten.

8. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen betreffen die im ersten Halbjahr 2010 erworbene, nach der Equity-Methode bewertete, Beteiligung von rund 41 % an der Medis Holding B.V., Leiden (Niederlande).

9. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

ANGABEN IN TAUSEND €	30.06.2012	31.12.2011
Wertpapiere	826	1.430
Förderfähige Aufwendungen	136	207
Abgegrenzte Zinsen	22	64
Ausgereichte Darlehen und Forderungen	7	22
Sonstiges	38	17
	1.029	1.740

Bei den Wertpapieren handelt es sich um festverzinsliche Unternehmens- und Staatsanleihen.

10. Eigenkapital

Neubewertungsrücklage

Im Zuge des Erwerbs von 49 % der Anteile an der MBS KG von der Siemens AG und der nachfolgenden Vollkonsolidierung der MBS KG wurden die Vermögenswerte und Schulden der MBS KG vollständig neu bewertet. Soweit diese Aufstockungen auf die 51 % der MBS KG entfielen, die schon vorher im Eigentum des Konzerns standen, war die Aufstockung erfolgsneutral in die Neubewertungsrücklage einzustellen. Mit den Abschreibungen auf diese Vermögenswerte korrespondierende Beträge werden anteilig in das erwirtschaftete Eigenkapital umgebucht.

ANGABEN IN TAUSEND €	
Stand zum 31.12.2010	1.276
- Erfolgsneutrale Umbuchung des mit den Abschreibungen und den darauf entfallenden latenten Steuern korrespondierenden Betrags in das erwirtschaftete Konzerneigenkapital	-126
Stand zum 30.06.2011	1.150
Stand zum 31.12.2011	1.024
- Erfolgsneutrale Umbuchung des mit den Abschreibungen und den darauf entfallenden latenten Steuern korrespondierenden Betrags in das erwirtschaftete Konzerneigenkapital	-136
Stand zum 30.06.2012	888

Eigene Anteile

Mit Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 28. September 2007 wurde die Gesellschaft ermächtigt, eigene Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zu insgesamt 10 % des damaligen Grundkapitals (i. H. v. T€ 1.300) bis zum 27. März 2009 zu erwerben. Die MMS AG hielt zum 31. Dezember 2007 bereits 37.800 eigene Aktien. Der Vorstand beschloss am 4. März 2008 bis zum 30. August 2008 zunächst bis zu 53.200 weitere eigene Aktien der Gesellschaft über die Börse zurückzukaufen. Im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms wurden bis zum 17. Juni 2008 53.200 eigene Anteile zu einem Gesamtbetrag von T€ 1.502 zurückgekauft.

Im Rahmen des Erwerbs des Softwareproduktes Colotux für insgesamt T€ 220 vom 23. Oktober 2008, wurde eine erste Kaufpreisrate in Höhe von T€ 110 Mitte November 2008 zur Hälfte über den Transfer eigener Aktien (insgesamt 1.832 eigene Aktien mit einem Kurswert von T€ 55) beglichen.

Mit Neufassung des Beschlusses der Hauptversammlung vom 9. Juli 2008 zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG, wurde die Gesellschaft ermächtigt, bis zu insgesamt zehn Prozent des derzeitigen Grundkapitals (T€ 1.820) bis zum 8. Januar 2010 zu erwerben. Der Vorstand beschloss am 4. November 2008 bis zu 91.000 weitere eigene Aktien über die Börse zu erwerben. Im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms wurden bis zum 31. März 2009 33.682 eigene Anteile zu einem Gesamtbetrag von T€ 1.163 zurückgekauft. Mit Beendigung des Aktienrückkaufprogramms am 31. März 2009 hielt die MMS AG insgesamt 122.850 eigene Aktien (6,75 % des Grundkapitals). Im Rahmen des zweiten Erwerbsschritts von Medis-Anteilen am 31. Mai 2010 wurden insgesamt 18.726 eigene Aktien an den Veräußerer übertragen. Am 15. April 2011 wurde vorzeitig die zweite Kaufpreisrate für den Erwerb des Softwareproduktes Colotux entrichtet. Dabei wurden u. a. insgesamt 6.571 eigene Aktien an den Veräußerer bezahlt.

Somit ergibt sich zum 30. Juni 2012 noch ein Gesamtbestand an eigenen Aktien von 97.553. Dies entspricht einer Quote von 5,36 % des derzeitigen Grundkapitals.

11. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

ANGABEN IN TAUSEND €	30.06.2012	31.12.2011
Verbindlichkeit aus dem Erwerb von 49 % der Anteile an der MBS KG	830	815
Leasingverbindlichkeiten	35	60
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	865	875

Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

ANGABEN IN TAUSEND €	30.06.2012	31.12.2011
Verbindlichkeiten aus dem Erwerb von 49 % der Anteile an der MBS KG	2.972	2.913
Personalverbindlichkeiten	480	591
Leasingverbindlichkeiten	50	48
Verbindlichkeiten gegenüber Fraunhofer MEVIS	46	138
Derivative Finanzinstrumente	27	80
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	64
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	3.575	3.834

12. Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Personen und Unternehmen

Bezüglich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen zum 31. Dezember 2011 ergeben.

13. Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten

Im Vergleich zu den im Konzernabschluss 2011 dargestellten Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten haben sich im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres keine Veränderungen ergeben.

14. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie entspricht dem Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten bzw. dem Gewinn (nach Steuern) dividiert durch die gewichtete, durchschnittliche Anzahl der während des Geschäftsjahres ausstehenden Aktien. Das Ergebnis je Aktie (voll verwässert) wird unter der Annahme berechnet, dass grundsätzlich alle potenziell verwässernden Wertpapiere, Aktienoptionen und Aktienzusagen umgewandelt bzw. ausgeübt werden.

Da die Erfolgskriterien für die Ausübung der Optionen zum Bilanzstichtag jedoch nicht erfüllt sind, muss von einer Nichtausübung der Optionen durch die Mitarbeiter sowie der Nichtgewährung von Aktien an berechnete Vorstandsmitglieder ausgegangen werden. Sie werden bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie somit nicht berücksichtigt, so dass das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie entspricht.

Der gewichtete Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Stückaktien ergibt sich unter zeitlich gewichteter Berücksichtigung der zurückgekauften und wieder ausgegebenen Aktien.

	30.06.2012	30.06.2011
Konzernjahresüberschuss in Tausend €	666	-1.172
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Stückaktien, die während der Berichtsperiode im Umlauf waren	1.722.447	1.719.162
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,39	-0,68
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,39	-0,68

15. Segmentinformationen

Die Aktivitäten des MeVis-Konzerns werden in die berichtspflichtigen Segmente Digitale Mammographie sowie Sonstige Befundung unterteilt. Das Management jedes dieser Segmente berichtet direkt an den Vorstand der MMS AG in seiner Funktion als verantwortliche Unternehmensinstanz.

Zentrale Größe für die Beurteilung und die Steuerung der Ertragslage eines Segments bleibt das Segmentergebnis bzw. das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit entspricht in der Regel dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT).

Die Aufteilung der Segmente stellt sich wie folgt dar:

ANGABEN IN TAUSEND €	Digitale Mammographie		Sonstige Befundung		Sonstiges / Konsolidierungen und Überleitung		MeVis-Konzern	
	01.01. - 30.06.		01.01. - 30.06.		01.01. - 30.06.		01.01. - 30.06.	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Externe Erträge	5.145	5.191	1.733	1.497	0	0	6.878	6.688
Umsatzerlöse	5.145	5.191	1.733	1.497	0	0	6.878	6.688
Fördermittel	0	0	114	82	0	0	114	82
Summe der Segmenterlöse	5.145	5.191	1.847	1.579	0	0	6.992	6.770
Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen	1.409	795	0	514	0	0	1.409	1.309
Planmäßige Abschreibungen	-1.130	-1.082	-526	-702	0	0	-1.656	-1.784
Operative Aufwendungen	-1.762	-1.762	-2.935	-3.402	102	205	-4.595	-4.959
Segmentergebnis	3.662	3.142	-1.614	-2.011	102	205	2.150	1.336
Sonstige betriebliche Erträge	141	136	868	609	-745	-468	264	277
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-963	-554	-904	-1.177	709	300	-1.158	-1.431
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	2.840	2.724	-1.650	-2.579	66	36	1.256	181

16. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es haben sich nach dem Bilanzstichtag keine Geschäftsvorfälle von besonderer Bedeutung für den MeVis-Konzern ergeben.

Bremen, den 27. August 2012



Marcus Kirchhoff
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann
Mitglied des Vorstands

Bilanzzeit

Versicherung der gesetzlichen Vertreter („Bilanzzeit“) zum Konzernabschluss und Konzernlagebericht der MeVis Medical Solutions AG gemäß § 37y Nr. 1 WpHG i.V.m. §§ 297 Abs. 2 Satz 4 und 315 Abs. 1 Satz 6 HGB

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Bremen, den 27. August 2012

MeVis Medical Solutions AG



Marcus Kirchoff
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann
Mitglied des Vorstands

Disclaimer

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der MeVis Medical Solutions AG bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerbungen sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von MeVis Medical Solutions AG weder beabsichtigt, noch übernimmt die MeVis Medical Solutions AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichtes anzupassen.

Abweichungen aus technischen Gründen

Aus technischen Gründen (z.B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Bericht enthaltenen und den zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

Der Bericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Zwischenberichts der englischen Übersetzung vor.

Der Bericht steht in beiden Sprachen im Internet unter <http://www.mevis.de/mms/Finanzberichte.html> zum Download bereit.

Finanzkalender 2012

Datum	Veranstaltung
30. Mai 2012	Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht 1. Quartal
12. Juni 2012	Ordentliche Hauptversammlung, Bremen
27. August 2012	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht
12. November 2012	Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht 3. Quartal
12.-14. November 2012	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main

Kontakt

Investor Relations

Tel. +49 421 22495 0
Fax +49 421 22495 11
ir@mevis.de

Unternehmensadresse

MeVis Medical Solutions AG
Universitätsallee 29
28359 Bremen
Tel. +49 421 22495 0
Fax +49 421 22495 11
office.mms@mevis.de
www.mevis.de